



Kanzleigebäude, Lübeck

Sanierung und Umnutzung des historischen Kanzleigebäudes, Breite Straße 62, Lübeck



Bauherrin:	KWL , KWL GmbH, Lübeck
Projektmanagement:	Hauke Guttenberg, Architekt DVP, (KWL GmbH)
Architekt:	Klaus Mai, Architekt BDA, Lübeck
Tragwerksplanung:	Cornelius Back, Dipl. Ing., Lübeck
Haustechnik:	Thomas Hornecker, Dipl. Ing., Lübeck Frank Barkowski, Dipl. Ing., Wismar
Bestandsaufmaß:	Stefan Lorenz, Lübeck
restauratorische Untersuchungen:	Werkstatt Saß, Lübeck Regine Schwarzburg, Hamburg
Fertigstellung:	Oktober 2005

Vorgängerbauten:

Am der Stelle des Kanzleigebäudes sind zwei Vorgängerbauten nachgewiesen. Am nördlichen Ende zur Mengstraße befand sich das "Domus Pellificum" von 1262, in welchem mit Pelzen und Fellen gehandelt wurde. Von diesem Gebäude sind keine Bestände erhalten. Am südlichen Ende - in direkter Nachbarschaft zum Rathaus - befand sich das eingeschossige "Longa Domus" von 1316, welches von unterschiedlichen Händlern genutzt wurde. Es erstreckte sich vermutlich bis über den bis heute erhaltenen Durchgang zum Marienkirchhof ("Hasenpforte") hinaus und wurde 1360 erstmals von Stadtschreibern in Teilen genutzt.

Baugeschichte Kanzleigebäude:

Erster Bauabschnitt 1483

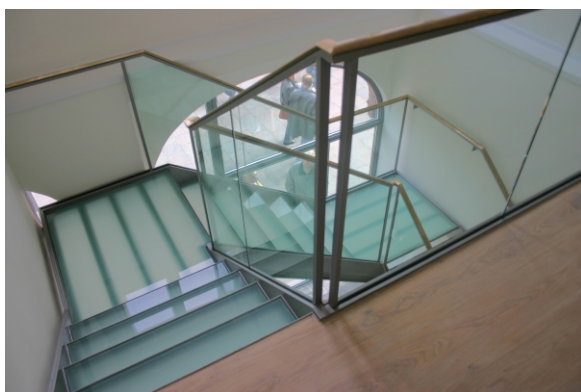
Aufgrund des steigenden Raumbedarfs der Verwaltung wurde 1483 ein erster Bauabschnitt des Kanzleigebäudes auf einer Teilgrundfläche des Longa Domus' errichtet - mit dem Rathaus über eine eingehauste Brücke ("Nädler-Schwibbogen") verbunden.

Zweiter und dritter Bauabschnitt 1588 und 1614

Die erste Erweiterung erfolgte 1588 durch den Ratsbaumeister Hans von Rode. Sie erstreckte sich bis über die Hasenpforte hinaus und war im Erdgeschoss durch große, bogenförmige Fassadenöffnungen zur Breiten Straße geprägt. In 1614 wurde das Gebäude durch von Rode schließlich im Stil des zweiten Abschnitts bis zur Mengstraße erweitert.

Bis zur Gegenwart

Der Giebel zur Mengstraße erhielt von Lorenz Meintz in 1791 seine heutige Gestalt. Aufgrund von Mängeln in der Standsicherheit wurde in 1818 der erste Bauabschnitt abgebrochen und neu errichtet. Im selben Jahr vermauerte man die prägenden Bogenöffnungen zur Breiten Straße zugunsten weiterer Verwaltungsräume. 1881 erfolgte eine Grundinstandsetzung; 1926 öffnete man das letzte geschlossene Joch an der Ecke Breite Straße/ Mengstraße. Gleichzeitig integrierte Oberbaurat Virck ein neues Treppenhaus in den Nordflügel.



Neue Treppe an historischer Stelle

Maßnahmen in 2005:

Nach den Plänen des Lübecker Architekten Klaus Mai nahm die städtische Gesellschaft KWL in 2005 behutsame Umbauten und umfangreiche Sanierungen vor.

Das Ziel war, eine möglichst große Einzelhandels- und Vermarktungsfläche mit möglichst geringem konstruktiven und wirtschaftlichem Aufwand zu erhalten. Dabei sollte sich das Haus vor allem zur Breiten Straße hin öffnen und auf diese Weise das nachbarliche Umfeld in der Fußgängerzone aufwerten.

In kontinuierlichen, baubegleitenden Abstimmungen mit der Denkmalpflege und dem Amt für Prüfstatik wurden die kulturhistorischen Ansprüche und statischen Anforderungen der historischen Bausubstanz berücksichtigt.

Nach dem historischen Vorbild wurden die seit 1818 vermauerten Bögen zur Breiten Straße wieder geöffnet und mit modernen Stahl-Glas-Elementen versehen. Dahinter findet seit Oktober 2005 wieder die ursprüngliche Nutzung des Einzelhandels statt.

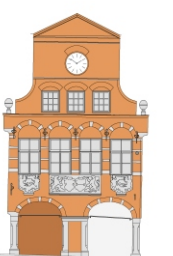
Im Obergeschoss wurde neben kleineren Büroeinheiten ein Literaturcafé eingerichtet, welches u.a. den Adlersaal als Gastraum nutzt. Nur die Große Kommissionsstube verbleibt - mit einem vorgeschalteten Nebenraum - in städtischer Verwaltung.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen wurden auch umfangreiche Sanierungen an den Fußpunkten der Dachkonstruktion vorgenommen.

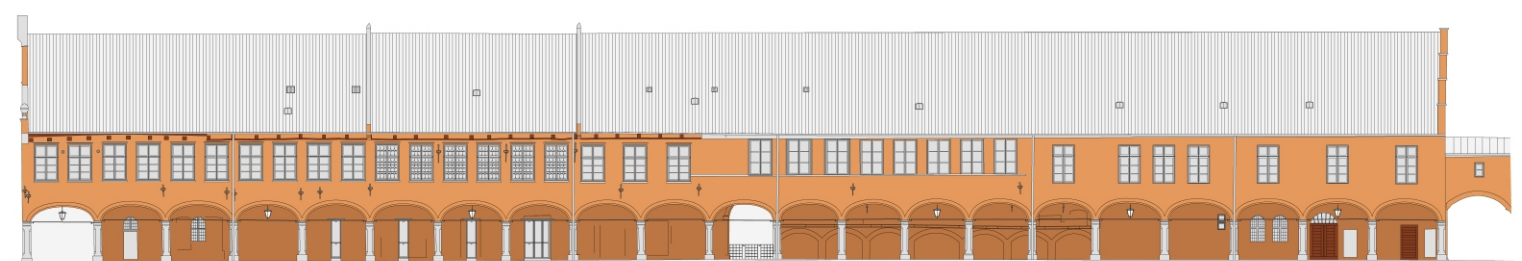
Im Juni 2006 erhielt das Kanzleigebäude den Architekturpreis 2006 der Kaufmannschaft zu Lübeck.



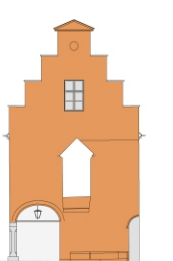
Ansicht Ost (Breite Straße)



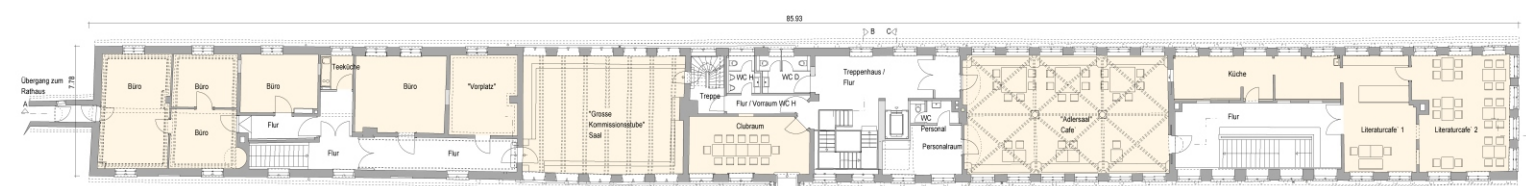
Ansicht Nord



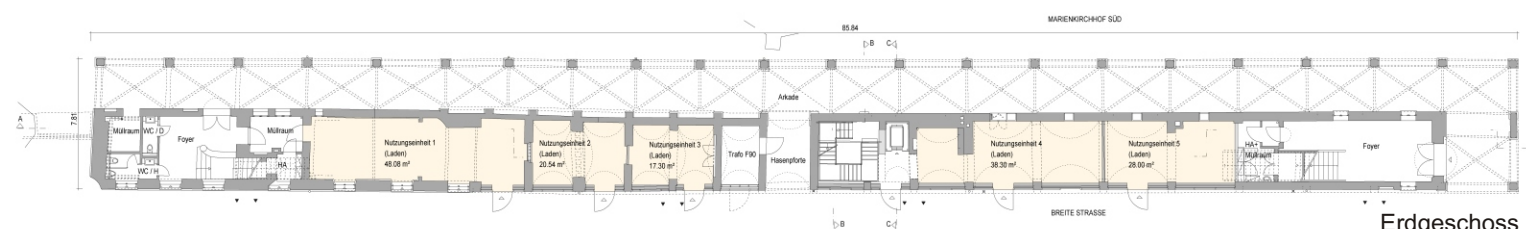
Ansicht West (Marienkirchhof)



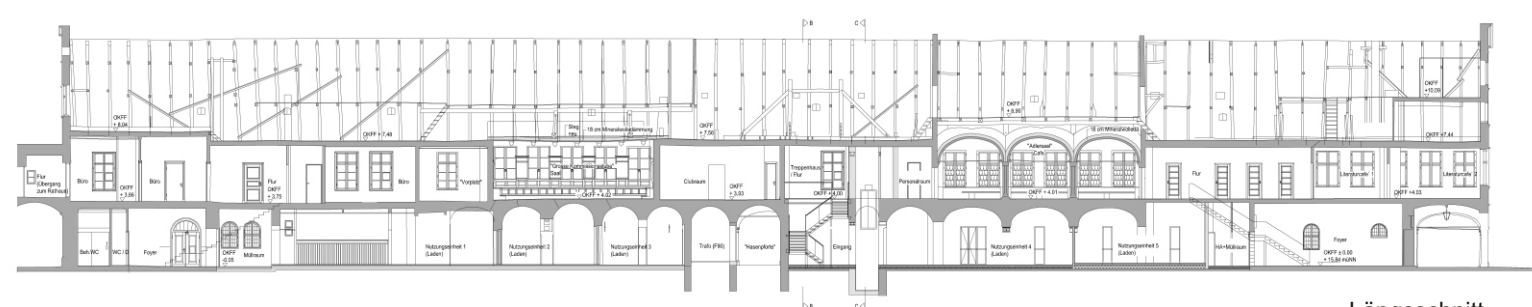
Ansicht Süd



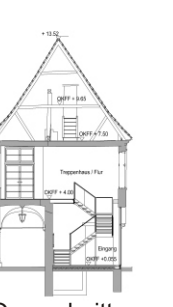
1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Längsschnitt



Querschnitt